

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 83.

Freitag den 7. April

1865.

Eine 84jährige Marktetenderin.

Die Zeitungen berichten, daß in Striegau die Soldatenwitwe Ueber, ehemalige Marktetenderin des 13. Landwehr-Regimentes, im 84. Jahre gestorben sei. Ihr Mann, der in jenem Regimente stand, wurde bei Möckern schwer verwundet; sie selbst hatte sich bei dem Sturme auf das Dorf betheiligt und war auch durch einen Bajonettschiffstich worden. Dessenungeachtet trug sie den Mann aus dem Kugelregen bis zu ihrem Marktetenderwagen und fuhr ihn nach Halle. Der Mann ist hier gestorben, die Frau dagegen beim Regimente geblieben und hat bis zum Friedensschlusse alle Gefechte, die zu bestehen waren, mitgemacht. — Da sie sich später noch wieder verheirathet, also den Namen geändert hat, so zweifeln wir, daß sich von den Hallensern noch einer ihrer erinnert.

Genossenschaftsbank in Leipzig.

Das Leipziger Tageblatt berichtet, daß in Leipzig ein Comité zusammengetreten sei zum Zweck der Begründung einer Genossenschaftsbank für Sachsen, Neuz und die Thüringischen Herzogthümer. Als Commanditgesellschaft auftretend, wird sie zuerst nur die Vermittelung des Ausgleichs von Kapitalüberfluß und Bedarf zwischen den einzelnen Vorschußvereinen der gedachten Staaten besorgen und daher nur ein kleines eigenes Kapital aufbringen; sie wird aber in so lange, als in Preußen keine Verkehrserleichterungen für die in Sachsen emittirten und circulirenden Papierwerthzeichen eintritt und kein gleichmäßiger vereinsländischer Portosatz geschaffen wird, selbständig operiren, nach Eintritt dieses Zeitpunktes aber sich mit der Centralbank in Berlin zu verschmelzen suchen, mit welcher eine Verbindung bislang unthunlich erscheint.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 4. bis 5. April.

- Stadt Zürich.** Hr. Dr. med. Bergemann a. Berlin. Hr. Kaufm. Meyer a. Duisburg.
- Goldner Ring.** Frau Geh. Staatsrätin Seebeck a. Jena. Frau v. Arnstedt mit Familie a. Bremerhafen. Hr. Architect Preßler nebst Frau a. Erfurt. Hr. Referendar Riebeck a. Braubach a/Rh. Die Hrn. Kaufl. Munk nebst Schwestern und Schulz a. Berlin, Godron a. Frankenthal, Walber a. Eöln u. Lehmann a. Fürth.
- Goldner Löwe.** Hr. Hauptagent Grohmann und Frau Wittwe Neubert a. Wittenberg. Die Hrn. Kaufl. Bredt a. Nordhausen und Seifert a. Erfurt.
- Stadt Hamburg.** Die Hrn. Ober-Amtleute Hoch mit Sohn a. Niederöbblingen und Säuberlich mit Frau a. Gerlebock. Die Hrn. Gerichts-Assessoren v. Horn u. Grobe a. Naumburg. Hr. Stallmeister Hajek a. Bamberg. Die Hrn. Kaufl. Thorwest a. Cönnern, Ruß u. Abrahamsohn a. Berlin, Salsfeld a. Nordhausen, Werner a. Hamburg, Dohrmann a. Bremen, Kind a. Gummersbach und Schmidt a. Bamberg.
- Mente's Hôtel.** Hr. Schäferei-Director Behmer a. Berlin. Die Hrn. Pferdehldr. Herzberg a. Halberstadt, Bollherdt a. Seifersdorf, Schlimpert a. Zscherowitz, Bichalig a. Aegendorf, Bieser u. Beer a. Breslau, Elkau a. Neustadt a/W. und Krummbiegel a. Nossen. Hr. Apotheker Schulze nebst Familie a. Gardelegen. Hr. Ziegeleibesitzer Hendl a.

Regin. Hr. Fabrik. Boehme a. Weida. Hr. Revisor Trapp a. Erfurt. Die Hrn. Kaufl. Geyer a. Eisenberg, Deventer a. Pippstadt, Mesbach a. Boerde, Israels a. Weener u. Heinemann a. Aßcherleben.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Fabrikant Stetner und Buchhalter Schumann a. Merseburg. Hr. Müller Vogler a. Großgoestewitz. Hr. Mühlenbauer Bitt a. Deste. Die Hrn. Geschäftsleute Baumann a. Sitzengrün und Georgi a. Rothenkirchen. Die Hrn. Kaufl. Hemleb u. Iffinger a. Waldkirchheim.

Zum blauen Hekt. Hr. Kaufm. Saalberg a. Gröbzig. Die Hrn. Fabrikanten Träger und Zubelt a. Zeitz.

Verichtigung.

Betreffs der — über das am gestrigen Morgen stattgehabte Feuer — in Nr. 82 dieses Blattes gemachten Mittheilung geht uns die nachträgliche Verichtigung zu, daß die Gebäude und Waaren des Herrn Bürstenfabrikant Foele zum größten Wertheile, dagegen die Utensilien und Maschinen nicht versichert waren.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Nachdem die städtischen Behörden beschlossen haben, den Pachtzins für die von der Stadt verpachteten Spinnbahnen auf 3 % für das Jahr zu stellen, fordern wir diejenigen Seilermeister, welche ihre Spinnbahnen behalten wollen, auf, binnen 8 Tagen in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhause dem Bürgermeister Nummel diese Erklärung abzugeben.

Halle, den 3. April 1865.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mehrere Gewerbetreibende haben sich beim Verkauf von Stein- und Braunkohlen beim Vermessen derselben unvorschriftsmäßiger Gemäße bedient.

Nach der Ministerial-Verfügung vom 13. Februar 1863 sind die Gemäße, welche beim Verkaufe zum Vermessen von Kohlen dienen, in ihren Größenverhältnissen sowohl in parallelopipedischer als in cylindrischer Form ganz genau normirt und ist rüchichtlich der Form ausdrücklich vorgeschrieben, daß die Seitenwandungen in beiden Fällen genau senkrecht zur Bodenfläche stehen müssen. Insbesondere aber soll als Gemäß für $\frac{1}{8}$ Tonne oder $\frac{1}{2}$ Scheffel ausschließlich das gesetzliche halbe Scheffelmaaß in Anwendung kommen.

Händler, welche sich beim Verkauf von Kohlen zum Vermessen derselben anderer als der vorschriftsmäßigen Gemäße bedienen, haben die Confiscation derselben event. Bestrafung zu gewärtigen.

Halle, den 3. April 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Von morgen ab wohnen:
der Polizei-Commissarius Leuchert — 1. Polizei-Revier — Weidenplan Nr. 6;
der Polizei-Sergeant Schieferdecker I. — 4. Polizei-Bezirk — gr. Berlin Nr. 16 b.;
der Polizei-Sergeant Nibel — 5. Polizei-Bezirk — Bechershof Nr. 10.
Halle, den 1. April 1865. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

An 1) Inspector Albrecht in Berlin mit 2 *R.*;
2) Wittve Klempel in Grimmen bei Woplau,
Postanweisung mit 4 *R.*
Halle, den 4. April 1865.

Königl. Post-Amt.

Der Verkauf von Steinkohlen wird
vom 7. April an eingestellt.
Halle, den 6. April 1865.

Die städtische Gas-Anstalt.
Schröder.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte
zu Halle a. d. S., 1. Abtheilung.
Das der verehelichten Schachtmeister **Kilian,
Johanne Therese** geb. **Heinze** hier zuge-
hörige, im Hypothekenbuche von Halle, Bd. 52,
unter Nr. 1918 eingetragene Grundstück:
„Ein zu Glaucha belegenes Haus, Hof und
Garten,“
nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Re-
gistratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15) ein-
zufehenden Taxe, abgeschätzt auf
5119 *R.* 20 *Sgr.*

fall am
6. September 1865 Vorm. 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe
hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn
Kreisgerichtsrath **von Landwüst** meistbietend
verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hy-
pothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus
den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre
Ansprüche bei dem Substitutions-Gerichte anzu-
melden.

Ein neues Haus mit Garten ist mit 2500
R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

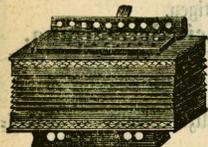
Ein Haus mit Einfahrt, gr. Hof, gr. Dorf-
platz und Wasser ist mit 2000 *R.* Anzahlung
sofort zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

10.000 und 5000 *R.* werden zur ersten
Hypothek gesucht durch **Zeuner, Töpferplan 2.**

3800 Thlr. werden zur 1. Hypothek ge-
sucht durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Ein Haus in der Nähe des Marktes mit gro-
ßen Kellerräumen und Hof ist mit 1000 *R.*
Anzahlung sofort zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Ein Haus mit Verkaufsladen, am Markt ge-
legen, ist mit 2—3000 *R.* Anzahlung zu ver-
kaufen durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**



Harmonika

in allen Größen, eigener
Fabrik, billigt bei
Herm. Reinicke,
gr. Ulrichsstraße Nr. 10.

Einen Posten alte Harmonika verkaufe sehr
billig.

Drillen von 7½ *Sgr.* an
empfiehlt
Jul. Herm. Schmidt, Schmeerstraße 29.

Diverse Rhein-, Pfalz- und Moselweine,
à Flasche 7½, 10, 12½, 15, 20, 25—40 *Sgr.*,

rothe Rheinweine à Flasche 10 und 15 *Sgr.*,

Bordeaux-Weine à 15 *Sgr.*—1½ *Thlr.*,

direkt bezogen, empfiehlt in reiner guter Waare

Gustav Gramm, Leipzigerstr. im „gold. Löwen.“

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als Gesicht-, Brust-,
Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken-
und Lendenschmerz etc. etc.

Ganze Pakete zu 8 *Sgr.* — Halbe Pakete zu 5 *Sgr.*

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Pakete mit Unterschrift und Siegel
versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei

D. Feller, Landwehrstraße Nr. 43.

Werkzeuge für **Maurer** und **Zimmerleute** unter Garantie billigt bei

Otto Linke, große Ulrichsstraße Nr. 52.

Nächste Woche Montag, Donnerstag u. Sonn-
abend **Braunbier**, Dienstag u. Mittwoch **Broi-
han** in der Brauerei von

Hermann Rauchfuß,
gr. Brauhausgasse.

Trockene Hefe, täglich frisch u. kräftig,
à *U.* 8 *Sgr.*, für Wie-
derverkäufer u. Bäcker bedeutend billiger, zu haben
Schmeerstraße Nr. 23, im Laden.

Sehr gutes **Hausbackenbrot** und sehr
guttrockende **Hülsenfrüchte** bei
Carl Schröder, Rannische Straße 3.

Sehr gute **Hoggenkleie**, **Hoggenmehl**
u. **Döblinger Weizenmehl**, erste Sorte à *M.*
6 *Sgr.* 9 *A.*, zweite Sorte 6 *Sgr.* 3 *A.*, bei
Carl Schröder.

Zu verkaufen Stühle, Tische, Kleider-
schränke, Küchenschränke, Bettstellen, preiswürdig,
bei
N. Bischoff, Tischlermeister,
Breitenstraße Nr. 4.

Zu verkaufen Kanarienhähne und 2 Heu-
bauer fl. Brauhausgasse Nr. 24, 2 *Tr.*

Zu verkaufen eine Marktstie, andere Kisten
und Schachteln, Brennholz im Ganzen und ein-
zeln, in Scheitlastern u. Klegehackt, billigt bei

Wilh. Müller,

gr. Sandberg 1, Eing. durch's Thor.

Freitag früh

Frischen Seedorf

bei

J. Kramm.

**Kieler Fettbücklinge, Kappelsche
Bücklinge** pro *D.* 6, 7½ *Sgr.* bei **Volke.**

Zu verkaufen 2 wenig gebrauchte **So-
pha**, **Polsterstühle**, **Spiegel**, **Kommoden**,
Kleiderschränke, **Tische** und **Bettstellen**
Dachritzgasse Nr. 13, 1 *Tr.*

Ein Arbeitsmann, der gute Zeugnisse aufzu-
weisen hat, findet dauernde Beschäftigung
Rannische Straße Nr. 17.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Werkstatt nebst Wohnung befindet sich
von heute ab bei den Herren **Klinkhardt &
Schreiber**, Bauhof Nr. 3 auch Eingang neue
Promenade Nr. 12. **C. Laßmann.**

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von **Reiß-
brettern**, **Reißschienen**, **Winkel** oder
Dreiecke in allen Nummern und Größen, **Li-
neale** etc. zu den billigsten Preisen.

C. Laßmann.

Ein Bursche von 14—15 Jahren findet leichte
Beschäftigung bei

C. Laßmann.

K. Schilling's thierärztliche Klinik
von heute ab
**Brunoswarte Nr. 10b und Moritz-
zwinger Nr. 6.**

Ich wohne von jetzt ab **Taubengasse 6,**
1 Treppe hoch. **Agent N. Müller.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich
nicht mehr **Rathhausgasse 8**, sondern **Kilien-
gasse Nr. 11** wohne.

F. Schaaf, Fuhrherr.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten
Publikum zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Ger-
bergasse 4**, sondern **Rathhausgasse Nr. 8**
wohne. **Fr. Dieling, Schuhmachermeister.**

Ich wohne jetzt **Unterberg Nr. 25.**
W. Nilius, Schuhmachermeister.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildeter, verheiratheter Mann,
Mitte zwanziger Jahre, militairfrei, wel-
cher die Oeconomie, namentlich die Bren-
nerei gründlich erlernt, auch in der
Buchführung erfahren, mit guter Hand-
schrift, sucht sofort eine passende Stel-
lung. Gef. Offerten werden unter **F. Z.**
in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein Hausknecht **Rathhausgasse 12.**

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 44. General-Versammlung betrifft den Jahresbericht und die Wahlen. Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1865 folgender:

das laufende Versicherungs-Kapital beträgt	R ρ . 435,138,399. —	S ρ .
die Kapital- und Prämien-Reserven betragen	737,206. 8	—
das Grund-Kapital der Gesellschaft beträgt	2,000,000. —	—

Die Gesellschaft gewährt nach §. 7 ihrer Bedingungen den Hypothekar-Forderungen Schutz. Etwasige Schäden in Wohngebäuden durch Gas aus der städtischen Gas-Anstalt sind bei der Versicherung inbegriffen. Das Statut der Gesellschaft, die Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem

Haupt-Agenten **Wilh. Kersten**, Barfüßerstraße Nr. 6, — und

dem Special-Agenten **Herrn Ed. Lemme**, Scharngasse Nr. 6,

zur Einsicht offen, und wird jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewährt.

Ich brauche zu Ostern einen Lehrling.

A. Pabst, Schuhmachermeister.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit Leipzigerstraße Nr. 109.

Ein gewandter Kellnerbursche, mit guten Attesten versehen, findet bis zum 15. April Stellung auf **Preßlers Berg**, v. d. Mannischen Thore 2 a.

Mädchen mit guten Attesten erh. lohn. Stellen durch Frau **Schmeil**, Schülershof Nr. 15.

Ein an gute Arbeit gewöhntes Nähmädchen findet dauernde Beschäftigung bei **Martini**, Leipzigerstraße 6, im Hofe 2 Tr.

Gesucht von einem Tischler Beschäftigung in Bauarbeit, bei einem Zimmermeister oder in einer Fabrik. Zu erfragen in d. Exped. d. Blattes.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches auch gut nähen und plätten kann, sucht veränderungshalber zum 1. Mai einen guten Dienst. Zu erfragen **Mauergasse Nr. 7, 1 Tr.**

Gesucht z. 1. Juli v. ein Paar ruh. Leuten Stube, K. u. K. Dfferten Kuhgasse 7, 2 Tr.

Gesucht zum 1. Juli von einzelnen Leuten Stube und Kammer im Preise von 20 — 24 \mathcal{R} . Zu erfragen **Grajeweg Nr. 16.**

Zu vermieten eine Etage von 6 Stuben, 4 Kammern, 1 Entrée, Küche mit Zubehör **Leipzigerstraße Nr. 11.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör **Geiſtstraße Nr. 71.**

Zu vermieten u. 1. Juli von ruh. Leuten zu beziehen ein Logis im Hinterhause für 30 \mathcal{R} . alter Markt Nr. 9.

Zu vermieten eine Wohnung für 40 \mathcal{R} . Schülershof Nr. 21.

Zu vermieten auf dem Trödel eine Wohnung. Zu erfragen beim Schneidermeister **Kluff**, Beckershof Nr. 7.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen eine Parterre-Stube, zum Comtoir sich eignend, **Leipzigerstraße Nr. 93.**

Zu vermieten eine freundliche, herrschaftliche Wohnung, 3 St., mehrere K., Küche nebst sonstigem Zubehör, auch Röhrrwasser, zum 1. Juli oder 1. October d. J. zu beziehen. **Wilh. Seine**, gr. Ulrichsstraße 12.

Zu vermieten ein Laden mit Wohnung in lebhafter Straße. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen eine freundliche Gartenwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, am Glaucha'schen Schießgraben Nr. 11.

Vermietung.

Die Bel-Etage, Geiſtstraße Nr. 34, mit freier, schöner Aussicht, enth. 4 Stuben, 3 Kammern, Küche zc., ist zum 1. October d. J. zu vermieten. Das Nähere hierüber parterre.

Die obere Etage meines Hauses Geiſtstraße 13, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, Küche zc., ist an einen ruhigen Mieter zu vermieten und zum 1. October, auf Verlangen auch früher, zu beziehen. **Otto Thieme.**

Zu vermieten und 1. October 1865 zu beziehen 3 Stuben, 2 Kammern, Entrée, Mädchenkammer, Küche und Zubehör **Magdeburger Chaussee Nr. 13.**

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen eine freundliche Wohnung, 1ste Etage, für 125 \mathcal{R} . **Geiſtstraße Nr. 60.**

Zu vermieten eine kleine Wohnung an einzelne Leute **Spiegelgasse Nr. 11.**

Zu vermieten Stube, 2 K. an eine einzelne Dame **Leipzigerstraße Nr. 26.**

Zu vermieten 1 Stube Brunoswarte 1 b.

Zu beziehen sofort von einer einzelnen Person eine Stube **Klausthorstraße Nr. 22.**

1 — 2 St., K., K. zc. Mannische Straße 4.

Zu vermieten kl. Wohnung Kuhgasse 7.

Zu vermieten möbl. Stube u. Kammer **Leipzigerstraße Nr. 81, 1 Tr.**

Zu vermieten eine kl. möbl. Stube mit Bett **Schülershof Nr. 10.**

Schlafstelle mit Kost **Bahnhofstraße 8, 3 Tr.**

Schlafstellen **alter Markt 3, im Hofe r.**

Krampf-Leidenden

(Epilepsie, Weistanz, Lach- und Weinkrampf), ein neues, mit vielem Glücke sich bewährendes Heilmittel durch Chemiker **P. Schulz** in Hamburg, gr. Theaterstraße Nr. 4.

Gesamntgastspiel

der großherzoglich Schwerin'schen Hofschau-spieler: Herr **Feltſcher**, Herr **v. Sorar**, Frau **Otto-Martineck**, Fräulein **Nöckel**, Fräulein **Brand**.

Es wird uns mitgetheilt, daß dem hiesigen Theaterpublikum durch ein Gesamntgastspiel der ersten hervorragenden Kräfte des großherzoglichen Hoftheaters zu Schwerin ein überraschender Genuß bevorsteht. Zu diesem Unternehmen auf hiesiger Bühne, vom Director **Carl Bönicke** arrangirt, haben sich die Hoftheater-Mitglieder: die Damen **Frau Otto-Martineck** (Schw. der Frau von **Bärndorf**), **Frl. Nöckel** und **Frl. Brand** verbunden und verdienen schon durch diese Vereinigung den besondern Dank der hiesigen Theaterfreunde, da durch ein gleichzeitiges Zusammenspiel bewährter Künstler die Illusion erhöht und die Verwirklichung der Intentionen des Dichters wesentlich gefördert wird. Die Namen der zu erwartenden Gäste haben in der Bühnenwelt sämtlich einen guten Klang; Herr **Feltſcher** sogar den Ruf eines der ersten jetzt lebenden Schauspielers im Fache der ersten Liebhaber und Boulevardants, an vielen Hofbühnen hat man ihn und mit vollem Recht mit **Emil Devrient** verglichen; auch die schöne Befähigung der **Frau Otto-Martineck** fand an allen großen Bühnen und namentlich kürzlich erst bei ihrem Gastspiel in Stuttgart seltene Auszeichnung. **Frl. Nöckel**, die bildschöne erste Liebhaberin und **Frl. Brand** im untern Fache und Herr **v. Sorar** als erster Liebhaber gehören zu den beliebtesten und ersten Mitgliedern des Schweriner Hoftheaters. Das erste Auftreten sämtlicher Schweriner Gäste erfolgt Sonntag den 9. April in Scribes unübertrefflichem Lustspiele: „**Das Glas Wasser**.“ Wie wir hören sollen dieselben dies in jeder Beziehung schwierige, meisterhafte Conversationsstück ganz ohne Souffleur geben. Gewiß ist jeder Sachverständige der Ansicht, und wir nehmen keinen Anstand ein so sicheres Zusammenspiel als „ein noch nicht dagewesenes“ zu nennen. Man kann daher überzeugt sein, daß die exquisiten Leistungen der genannten Gäste, welche in ihrem Cylus auch große Schauspielernovitäten bringen werden, eine massenhafte und animirte Theilnahme finden.

Colonia,

Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Cöln am Rhein,

Grund-Capital: Thlr. 3,000,000 Pr. Crt.
Gesamt-Reserven: 1,849,055
übernimmt Versicherungen zu festen Prämien ohne Nachzahlungen durch
Weise & Pfaffe, J. C. Beeck, Meissner & Zimmermann, Otto Thieme,
Leipzigerstraße Nr. 54. gr. Klausstraße Nr. 16. Leipzigerstraße Nr. 77. Geißstraße Nr. 13.

Mein Lager sehr gut gearbeiteter Herren- und Knabengarderobe ist in bekannter Preiswürdigkeit reichhaltig assortirt.
C. Klos, Schneidermeister, große Klausstraße, neben der „Stadt Zürich.“

Modernisirungen

altjähriger Seidenhüte werden bei mir nach den neuesten englischen und französischen Façons umgearbeitet, sowie Filzhüte gewaschen, gefärbt und modernisirt.

L. Wedding, Hutmachermeister, Leipzigerstraße Nr. 15.

Buchhaltung, Calligraphie.

Der in Nr. 75 d. Bl. empfohlene Unterricht in der kaufmännischen Buchführung beginnt am 6. April c. Abends 7 oder 8 Uhr und der im Schreiben am 10. April c. Näheres Mittags von 12—2 Uhr in meiner Wohnung, Rathhausgasse Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Kiebig, concess. Lehrer der kaufm. Buchhaltung.

Wringe-Maschinen

empfehlen **Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.**

Zwickauer Steinkohlen ohne Schiefer liefert jedes Quantum billigst in's Haus **Fr. Taubert.**

Steinkohlen, beste Zwickauer, bei Friedr. Ritter, gr. Berlin 5.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Datum den Gasthof

„zu den drei Schwänen“

übernommen habe. Es wird mein stetes Bestreben dahin gehen, nur durch schmackhafte Speisen und Getränke, sowie zuvorkommende freundliche Bedienung das Wohlwollen mich Beehrender mir zu erwerben und für die Dauer zu befestigen. Gleichzeitig mache ich ausnehmlich, daß der **Wittagstisch**, 5½ *Rh.* pro Monat, seinen Fortgang hat. Um geneigten Zuspruch und gütigen Besuch bittet ganz gehorsamst

Halle, den 3. April 1865.

G. Wilke.

NB. Jeden Abend **Beefsteak** von Filet mit Schmoorkartoffeln, ff. **Magdeburger Lagerbier.**

Gesucht sofort zwei Wohnungen von 30 bis 50 *Rh.* Offerten unter der Adresse A. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen eine herrschaftliche Wohnung, nahe der Post und der Leipzigerstraße, Töpferplan Nr. 1 belegen, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche u. f. w.

Restaurations-Verpachtung.
Die untern Räume kl. Sandberg Nr. 6, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, die bis jetzt als Restauration verpachtet waren, sind als solche wieder sofort zu vermieten **C. Seebe.**

Verloren auf dem Bahnhofe, von da durch die Landwehrstraße nach der Königsstraße eine goldene Damenuhr in schwarzledernem Etuis, inwendig schwarz Sammet, goldener Uherschlüssel lose ohne Kette daneben. Der ehrliche Finder wolle sich gegen gute Belohnung bei der Expedition dieses Blattes melden.

Verloren ein Pelzhandschuh. Man bittet um gefällige Rückgabe gegen Belohnung Martinsgasse Nr. 1, 2 Tr.

Verloren in der Marktkirche oder auf dem Wege dahin eine goldene Broche mit Granaten. Geg. Bel. abzug. Magdeburger Chaussee 5, 2 Tr.

Verloren ein Bibliotheksbuch von Herrn **Tausch.** Gegen Bel. abzugeben Steinweg 18.

Gefunden eine Brosche im Theater. Abzuholen Rannische Straße Nr. 17.

Unserem Freunde **G. Besser** zu seinem 55. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch.

Mehrere Freunde.

Dem verlassenen „**Schwesterstamm**“ zu seinem Wiegenfeste am **6. April** die herzlichsten Glückwünsche.
X. Y. Z.

J. G. Mann & Söhne.
Nuss-Kohle
auch in Fahren,
à Tonne 22 *gr.* ab Lager:
a. d. Saale. a. M.-L. Bahnhof.




Entlaufen ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund. Gegen gute Belohnung abzugeben alter Markt Nr. 12.

Stadttheater in Halle.

Die Schweriner Hoftheater-Mitglieder werden an 5 Abenden auf hiesiger Bühne gastiren. Erste Vorstellung Sonntag den 9. April. **Das Glas Wasser**, oder: **Ursachen u. Wirkungen**, Lustspiel in 5 Akten. (Dieses Stück spielen die Gäste ohne Souffleur.)

Besetzung: „Königin Anna“ — Fr. Köckel. „Herzogin Marlborough“ — Fr. Otto-Martineck. „Abigal“ — Fr. Brand. „Völingbrock“ — Herr Feltsher. „Masham“ — Herr v. Hozar.

Die ferneren Stücke werden sein: **Prinzessin Montpensier** (neuestes Stück von Brachvogel); **Wildfeuer** von Halm; **Sagestolzen**; **Liebesdiplomaten**; **Was Ihr wollt**; **Wilhelm von Oranien**.

Die Abonnementsliste für diese 5 Vorstellungen ist von heute an im Theaterbureau ausgelegt und kostet ein Billet für alle 5 Vorstellungen: Balkon 2 *Rh.* 20 *gr.*, Parquet 2 *Rh.* 7 *gr.* 6 *gr.*, Parterrelloge 2 *Rh.* Einzelne Billets erhöhte Preise. Die Abonnementsbillets werden von heute an ausgegeben.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Nachmittag 2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Gustav Gramm und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1¼ Uhr starb unser Sohn **Egmund** im Alter von 5 Monaten, welches hiernit tiefbetruibt ohne besondere Anmeldung anzeigen

L. Gundermann und Frau,
Schmeerstraße Nr. 41.

Halle, den 5. April 1865.